






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 3. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mäßig.

Zu beachten sind dabei vor allem steile, nordwest- bis nordostgerichtete Hänge, wo sich noch einzelne labile Schneebretter befinden.

Ungünstiger ist die Lawinensituation unverändert entlang des Alpenhauptkammes sowie in typischen Föhnschneisen. Hier hat es in den vergangenen Tagen die ausgeprägtesten Verfrachtungen gegeben, so daß die Schneebrettgefahr erheblich ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol nur wenige cm Neuschneezuwachs.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke oberflächlich meist verharscht; unter dem Harschdeckel ist sie weitgehend feucht.

Hochalpin ist unverändert das schwache Fundament der Schneedecke zu beachten. Erschwert wird eine Beurteilung durch die auch kleinräumig sehr unterschiedlichen Festigkeiten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Störung überquert in den Morgenstunden Tirol. Nach kurzer Wetterberuhigung erreicht in der Nacht auf Montag die nächste Störung unseren Raum. Am Dienstag beendet ein starkes Hoch das wechselhafte Wetter.

Am Morgen regnet oder schneit es verbreitet, wobei die Schneefallgrenze zwischen 500m und 900m schwankt. Im Laufe des Vormittags können sich die meisten Gipfel von Wolken befreien. Zeitweise weht starker Wind aus West bis Nordwest. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

-